

Veranstaltung der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Dipl.-Ing. Hans-Hermann Goebel, Vechelde:
"Wanderungsbewegungen der Glasmacher Goebel",
Systematische Auswertung des Glasmachersippenbuches von Herrn Klaus Kunze. Der Ursprung der Glasmacher Goebel in Laubach. Der Erfinder der Glühlampe Heinrich Goebel und sein Ursprung bei den Glasmachern in Laubach.
Vortrag, 31.01.2006 19:00 Uhr, Restaurant "Zum Berggarten", Zentgrafenstr. 178, 34130 Kassel-Kirchditmold.
Gäste sind herzlich willkommen!

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Bernhard Theodor Sträter
28.8.1930 - 15.11.2005

Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Achtung!
Die Öffnungszeiten am jeweils 4. Freitag im Monat entfällt künftig!

Bitte vormerken!
Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 25. März, ab 10 Uhr, im Schwarzen Bären statt.
Anschließend ist ein Vortrag geplant.

Berichtigung:
Zur Anfrage von Frau Utermöhlen wurde eine unvollständige e-mail-Adresse angegeben; hier ist die richtige:
utermoehlen119@compuserve.de

Ihre Anmerkungen, Kritiken, Korrekturen, usw. bitte an:
Bernd Siebert, Bernshausen, Oberdorfstraße 4, 37136 Seeburg, Telefon 05528/98130, Fax: 98131, e-mail: BerndHSiebert@t-online.de, oder an die Anschrift der Gesellschaft!

Dringend gesucht!
Wer ist willens und in der Lage, die Internetseite unserer Gesellschaft zu betreuen?
Bitte melden bei Bernd Siebert, Anschrift siehe unten, oder an die Anschrift der Gesellschaft.

Unser PC ist leider kaputt!
Wir suchen dringend einen neuen (gebrauchten), möglichst kostenlos. Er sollte geeignet sein für Büroanwendungen und für einen Internetanschluss.
Können Sie uns helfen? Bitte melden bei Bernd Siebert, Anschrift siehe unten, oder an die Anschrift der Gesellschaft.

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Göttingen e.V.

Postfach 2062 37010 Göttingen
Bankkonto: Sparkasse Göttingen,
Konto Nr. 108 274 - BLZ 260 500 01
Mitglieder-Info Nr. 19



Liebe Mitglieder!

"Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer andren Welt." so Schopenhauer in seinen Aphorismen zur Lebensweisheit. Und der Familienforscher lebt in seiner Familie, und die sind unterschiedlicher als sie es nicht sein könnten. Zu welchen Ergebnissen man hier kommen kann hat nicht zuletzt der Vortrag von Ehepaar Reckel über ein Dorf in den Pyrenäen bewiesen.

So wollen wir für das neue Jahr hoffen, dass wir alle in Frieden unsere Forschungen erweitern und fortsetzen können, dass der Besuch in unserer Bibliothek weiter zunimmt und dass unsere Tage der Familienforscher weiterhin so lebendig sind. Wir werden uns bemühen müssen, mehr Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen, denn unser Gremium besteht nur aus Herren in den besten Jahren und niemand aus den allerbesten. Mit nur wenigen Stunden Mitarbeit könnte noch vieles aufgearbeitet werden.

Es wird im Jahr 2006 viele Veränderungen geben auch bei uns. Packen wir's an, wir werden es schon schaffen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünscht ein glückliches und gesundes neues Jahr im Namen des Vorstands und des Beirats

Ihre
Ilse-Marie Leaver

Das Bundesarchiv

Homepage:
<http://www.bundesarchiv.de>
E-Mail: koblenz@barch.bund.de

1. Allgemeines
Das Bundesarchiv wurde 1952 als nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums des Innern in Koblenz errichtet. 1990 erfolgte die Vereinigung mit den zentralen Archiven der DDR. 1993 nahm die

"Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" im Bundesarchiv ihre Arbeit auf. Seit 1994 gehören die Bestände des Berlin Document Center, seit dem 1. April 2000 die Unterlagen der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen zum Bundesarchiv.

Das Bundesarchiv hat das Archivgut des Bundes auf Dauer zu sichern, nutzbar zu machen und wissenschaftlich zu verwerten (§ 1 Bundesarchivgesetz). Das Archivgut besteht aus Unterlagen (Akten, Schriftstücke, Karten, Bilder, Plakate, Filme, Tonaufzeichnungen und maschinenlesbare Dateien), die bei zentralen Stellen des Deutschen Bundes (1815-1866), des Deutschen Reiches (1867/71-1945), der Besatzungszonen (1945-1949), der Deutschen Demokratischen Republik (1949-1990) und der Bundesrepublik Deutschland (seit 1949) entstanden sind. Die archivwürdigen Unterlagen von nachgeordneten zivilen Stellen mit regionaler Zuständigkeit verwahren die staatlichen Archive der Bundesländer. Das Bundesarchiv sammelt auch schriftliche Nachlässe von bedeutenden Personen, Unterlagen von Parteien, Verbänden und Vereinen mit überregionaler Bedeutung sowie publizistische Quellen. Das Bundesarchiv nimmt zugleich die Aufgaben des zentralen deutschen Filmarchivs wahr.

2. Benutzung

Archivalien des Bundesarchivs können nach den Vorschriften des Bundesarchivgesetzes, der Bundesarchiv-Benutzungsverordnung und der Bundesarchiv-Kostenverordnung benutzt werden. Die Sperrfrist für Unterlagen des Bundes beträgt in der Regel 30 Jahre (siehe Auszug aus dem Bundesarchivgesetz hinter Nr. 5). Rechtzeitige Anmeldung, insbesondere bei den Abteilungen Reich und DDR,

der Stiftung sowie beim Filmarchiv, ist erforderlich. Von allen Veröffentlichungen, für die Archivalien des Bundesarchivs verwertet worden sind, ist ein Belegexemplar abzugeben. Der größte Teil der reprographischen Dienste ist inzwischen privatisiert.

3. Literatur

Das Bundesarchiv und seine Bestände (Schriften des Bundesarchivs 10), 3. Auflage, Boppard 1977

Übersicht über die Bestände des Deutschen Zentralarchivs Potsdam (Schriftenreihe des Deutschen Zentralarchivs 1), Berlin 1957
Findbücher zu Beständen des Bundesarchivs, Bd. 1-73, Koblenz 1970-1999

(Publikationsfindbücher)

Akten der Reichskanzlei (1919-1935), Boppard 1968-1983, München 1999

Der Parlamentarische Rat 1948-1949. Akten und Protokolle, Bd. 1-12, Boppard 1975-1995, München 1996-1999

Akten zur Vorgeschichte der Bundesrepublik Deutschland 1945-1949, Bd. 1-5, München 1976-1983

Die Kabinettsprotokolle der Bundesregierung 1949-1956, Bd. 1-9, Boppard 1982-1993, München 1997-1998

Dokumente zur Deutschlandpolitik, Frankfurt a.M. 1961-1992, München 1996-1998

Verzeichnis der Veröffentlichungen im Internet:

<http://www.bundesarchiv.de>

4.1 Präsident des Bundesar-

um Erfurt im 16. bis 18. Jahrhundert (1992). Bruno Crome: Neues Göttinger Jahrbuch, Bd. 2, 1929. Göttinger Jahrbuch 2003 u. 2004. Harz-Zeitschrift 56. Jg. 2004. Walter Schneider: Die ältesten Lehns- u. Amtshandlungsbücher der Pfarrei Hohenleuben u. d. Rittergüter Reichenfels 1558 bis 1645 (1976). Festschrift 950 Jahre Holzerode 1055-2005. Gerd Alpermann: Die Einwohner der Stadt Ketzin/Osthavelland bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts (1983). Rüdiger Berthold: Genealog. Quellen zur Stadt Leisnig in Sachsen. Heinz-Rudolf Keil: Etlliche Mühlhäuser Geschlechter im Mittelalter, Bd. 1 – 3 (2005). Gerd Alpermann: Die Einwohnerschaft der Stadt Nauen u. ihrer Garnison bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, 2 Bd. (1991). H.Kitzmann/W.Dannheimer: Exulanten in der Umgebung von Neustadt a.d.Aisch (1957). Tilo Rumann: Aus Vennigerholz: Beschreibung u. Geschichte der Stadt Northeim in Hannover und ihrer nächsten Umgebung (1894). Paul Grote: Northeimer Neubürgerbuch von 1338 bis 1548 (1927). A. Hueg: Die Northeimer Bürgerschaft 1650 bis 1790 (1928). Karl Anton Holzschuher: Oberfränkische Kirchenbuchauszüge Teil III (1966). Ostpommersche Jahreshefte (2004). Detlef Papsdorf: Otterwischer u. Stockheimer Stammreihen u. Leichenpredigten (1987). Mocker/Anderson: Register der Bürgeraufnahmen der Stadt Plauen im Vogtland 1654-1770. Familienkundliches Jahrbuch Schleswig-Holstein Jg. 43/2004 u. Jg.44/2005. Bernhard Bleis: Familienbuch Schönhausen/Elbe 1650-1900 Bd.1 u. 2 (2005). Anton Oeller: Testamente in der Stadt-Bibliothek Schweinfurt (1964). Bettina Bommer: Seulingen, Aus der Geschichte eines Dorfes im Untereichsfeld. Joachim Pohl: Die Bürger und Einwohnerkataster der Stadt Spandau von 1723 (1993). Johannes Gündel: Stangengrün. Genealog. Entwicklung einer Bauerngemeinde im Kreis Zwickau/Sachsen 1460-1800 (1988). Wolfgang Billig: Familien in den Fürstentümern Stolberg, Hohnstein, Schwarzburg, Brandenburg und Sachsen vom 15. bis 18. Jahrhundert (1999). Peter Bahl: Die Bürgerrolle der Stadt Teltow bei Berlin 1500-1888 (2000). Gerd Alpermann: Höfe und Familien in Tremmen / Westhavelland 1520-1945 (1981). Wolfgang Huschke: Die Neubürger der Stadt Weimar 1520-1620 (1973); 1621-1691 (1980); 1692-1725 (1983). Wolfgang Huschke: Die Ratslisten der Stadt Weimar von 1348 bis 1810 (1986). Bürgerbuch der Stadt Weißenfels von 1558-1852 (1978). Ernst-Niklas Kunath: Familienbuch Werbelin, Landkreis Delitzsch 1556-1874 (2004). Jörg Wunschhofer: Beiträge zur Westfälischen Familienforschung, Bd. 62, 2004. Caspar Wittich: Hammerherr zu Wittichsthal, Breitenbach u. Morgenröte (1962). Gerd Alpermann: Höfe u. Familien in Zachow u. Gutenpaaren (Westhavelland) 1538-1945 (1977). Georg Feige: Das Stift Zeitz-Naumburg u. seine Türken-, Defensions- u. Landsteuerregister 1530-1568/69 (1983). Hans-Heinrich Hillegeist

Nr. 206/1985. Bevölkerungsentwicklung. Info zur pol. Bildung Nr. 220/1988. Franz Tyroller/Wilhelm Wegener: Genealogie des altbayerischen Adels im Hochmittelalter (1962/69). Familienverband Avenarius, Sonderheft 7/2005. Jürgen Schweimler: Vorfahren von Maria Theresia Arend. Nachkommen von Henrich Arend. Syliva Moehle: Johann Gottfried Arends. Compiled by Anne Williams Mc Allister. Die Kernenate, Familienverband Berneburg/Werneburg e.V. Bd.8, Heft 4/2005. Heinz Bindel: Wie erklärt sich der Name „Bindel“ u. wo findet man ihn (2005). G. Engelhard/ Th. Engelhardt/R.M.Snehlage: Engelhardt. Das 90. Grimm-Heft (1950). Otto Keil: Ahnen der Geschwister Keil. Otto Levin: Stammliste der Familie Levin von 1550 bis 1930, 6 Hefte u. 4 Stammtafeln (1934). Rüdiger Berthold: Ahnenliste Mittenzwei Teil 1 u. 2 (2004). Familienblatt Geschlecht Nöldeke Nr. 134 u. 135/2005. Stammtafel Paritius (1960). Die Ahnen der Geschwister Peter (1967). Hermann Plathner: Stammbaum des Geschlechts Plathner. Rita Siegfried geb. Teegen: Namensuche Rosenthal u. Wenterodt. Dr. Tilo Rumann: Stammtafel Rumann. Bernd H. Siebert: Vorfahrenliste Karin Siebert geb. Schliebe. Nachfahrenliste Orwalt Ganßmüller (2005). Bernd H. Siebert: Vorfahrenliste Bernd H. Siebert. Nachfahrenliste N. N. Siebert (2005). Genealogie Seifert (1961). Dieter Böhringer: 20 Seifert'sche Stammtafeln. Familiennachrichten Familienverband Die Tubbesings aus Ravensberg, 41/86. Johann Gottlieb Visbeck: Geschichte des Geschlechts Visbeck 1799.

Heraldische Literatur: Jahrbuch Heraldischer Verein „Zum Kleeblatt“, 1966/67. Deutsche Wappenrolle vom „Herold“, 1994. Konrad Kunze: Atlas Namenkunde, Digital Bibliothek.

Zur Orts- u. Landeskunde:

W. Ruhland/H. Riehm: Häuserbuch der Stadt Altenburg in Thüringen 1450-1865. Harms zum Spreckel: Annaberger Ärzte 1496-1946 (1960). Bruno Thomas: Glückwunsch-Carmine anläßl. Akadem. Würden an der Universität Altdorf (1974). Karlheinz Weidenbruch: Häuserbuch der Stadt Altenburg in Thüringen 1450-1865 (2005). Norbert Degenhard: Familienbuch d. kathol. Pfarrgemeinde Bernterode (Kr. Heiligenstadt) 1710-1882 (2005). Gerd Alpermann: Dörfer des Domkapitels Brandenburg (1999). Hans-Hirsch: Burglenfeld u. Kallmünz. Herbert Lüpnitz: Auf den Spuren alter uckermärkischer Familien in Criewen (1975). Manfred Wilde: Das Häuserbuch der Stadt Delitzsch, 1. u. 2. Teil (1993/1994). Hans-Joachim Radestock: Sieben Land- u. Türkensteuerregister von Eckartsberga in Thüringen 1497-1565/69 (1972). Martin Bauer: Bürgerbuch der Stadt Erfurt 1670-1760 und 2. Bd.: 1761-1833. Martin Bauer: Erfurter Ratsherren u. ihre Familien im 17. Jahrhundert (1989). Martin Bauer: Evangelische Theologen in und

chivs, Abteilungen Koblenz
Anschrift:
Bundesarchiv
56064 Koblenz
bzw.
Potsdamer Str. 1
56075 Koblenz
Tel.: (02 61) 5 05-0
Fax: (02 61) 5 05-2 26; Bildarchiv:
(02 61) 5 05-4 30
Benutzung:
Mo. - Do. 8.00 - 19.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Bestände: Zivile Zentralbehörden der Bundesrepublik Deutschland (einschl. der westlichen Besatzungszonen); Parteien, Verbände und Einrichtungen zentraler Zuständigkeit; Nachlässe, archivische Sammlungen; Bilder, Plakate, Karten, Tonaufzeichnungen und maschinenlesbare Dateien sowie Bestände der ehemaligen Außenstelle Frankfurt: Reichskammergericht, Deutscher Bund, Deutsche Nationalversammlung und Provisorische Zentralgewalt 1848/49; Nachlässe, archivische Sammlungen (insbes. zur Revolution 1848/49)
4.2 Abteilungen Reich und DDR zusammen mit
4.3 Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR
Anschrift:
Bundesarchiv
Postfach 45 05 69
12175 Berlin
bzw.
Finckensteinallee 63
12205 Berlin
Tel.: (0 18 88) 77 70-0

Fax: (0 18 88) 77 70-111
Benutzung:
Mo. - Do. 8.00 - 19.00 Uhr
Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Bestände:
Reich: Zivile Zentralbehörden des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reiches; Parteien einschließlich Personalunterlagen der NSDAP (ehem. BDC); Nachlässe, archivische Sammlungen (H. Boberach, Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates, 2 Bde, München 1991 und 1995)
DDR: Zivile Zentralbehörden der Sowjetischen Besatzungszone und der Deutschen Demokratischen Republik; Nachlässe, archivische Sammlungen (Verzeichnis der Bestände der Abt. DDR, Publikationsfindbuch Bd. 84, Koblenz 1998)
Stiftung: Parteien und gesellschaftliche Organisationen der DDR (zentrale Ebene); Nachlässe und Sammlungen sowie Spezialbibliothek insbesondere zur Geschichte der DDR und der Arbeiterbewegung (Die Bestände der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Berlin: Ed. Colloquium, 1996)
4.4 Abteilung Militärarchiv
Anschrift:
Bundesarchiv - Militärarchiv
Postfach
79024 Freiburg
bzw.
Wiesentalstr. 10
79115 Freiburg
Tel.: (07 61) 4 78 17-0
Fax: (07 61) 4 78 17-9 00
Benutzung:
Mo. - Do. 8.00 - 18.00 Uhr

Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Bestände: Preußische Armee ab 1867, Norddeutsche und Kaiserliche Marine, Schutztruppen und Freikorps, Reichswehr, Wehrmacht, Waffen-SS, Nationale Volksarmee und Grenztruppen der DDR, Bundeswehr; Nachlässe, archivistische Sammlungen; Karten, Pläne, technische Zeichnungen
4.5 Abteilung Filmarchiv
Anschrift:
Bundesarchiv - Filmarchiv
Postfach 31 06 67
10636 Berlin
bzw.
Fehrbelliner Platz 3,
10707 Berlin
Tel.: (0 18 88) 77 70-0
Fax: (0 18 88) 77 70-9 99
Benutzung:
Mo. - Do. 8.00 - 15.00 Uhr
Fr. 8.00 - 13.30 Uhr
Bestände: Dokumentar- und Spielfilme; Filmdokumentation
4.6 Zentralnachweisstelle
Anschrift:
Bundesarchiv
Abteigarten 6
52076 Aachen
Tel.: (0 24 08) 1 47-0
Fax: (0 24 08) 1 47-37
Benutzung:
Mo. - Do. 8.00 - 15.30 Uhr
Fr. 8.00 - 13.00 Uhr
Bestände: Personalunterlagen von Angehörigen des Heeres, der Luftwaffe, der Waffen-SS, des Reichsarbeitsdienstes, der Organisation Todt; Wehrmachtgerichtsbarkeit, Verleihungen von Orden und Ehrenzeichen
4.7 Lastenausgleichsarchiv

Anschrift:
Bundesarchiv
Postfach 50 25
95424 Bayreuth
Dr.-Franz-Str. 1
95445 Bayreuth
Tel.: (09 21) 46 01-0
Fax: (09 21) 46 01-1 11
Benutzung:
Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 15.00 Uhr
Bestände: Lastenausgleichsverwaltung, Ost-Dokumentation
4.8 Außenstelle Ludwigsburg
Anschrift:
Bundesarchiv
Postfach 11 44
71611 Ludwigsburg
bzw.
Schomdorfer Str. 58
71638 Ludwigsburg
Tel.: (0 71 41) 89 92 14
Fax: (0 71 41) 89 92 12
Benutzung:
Mo. - Do. 9.00 - 11.45 Uhr u.
12.30 - 15.30 Uhr
Fr. 9.00 - 11.45 Uhr u. 12.30 -
14.00 Uhr
Bestände:
Unterlagen der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen
4.9 Zwischenarchive
St. Augustin-Hangelar
Anschrift:
Bundesarchiv
Bundesgrenzschutzstr. 100
53757 St. Augustin-Hangelar
Tel.: (0 18 88) 7 40 00-0
Fax: (0 18 88) 7 40 00-33
Benutzung:
Mo. - Do. 9.00 - 16.00 Uhr

Mitgl. Nr. 0956: Horst Rauschenberg, Dommershausen,
Mitgl. Nr. 0980: Ingrid Schlicke, Einbeck
Mitgl. Nr. 0439: Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf,
Neue Mitglieder:
Mitgl. Nr. 1028: Frau Helga Maydorn, Lönsweg 17, 37085 Göttingen,
1. Januar 2005,
Mitgl. Nr. 1029: Verein Ostpommern e.V., Mathias Sielaff, Poppensiek
41a, 32584 Löhne, 1. Januar 2005, (Zeitschriftentausch),
Mitgl. Nr. 1030: Herr Klaus Kurre, Schelmsrasen 39,
97421 Schweinfurt, 1. Januar 2005,
Mitgl. Nr. 1031: Herr Dr. Hans-Karl Galle, Am Menzelberg 18,
'37077 Göttingen, 1. Januar 2005,
Mitgl. Nr. 1032: Frau Dr. des. Maria Baalman, Domäne Himmigerode
7, 37130 Gleichen 1. Januar 2005,
Mitgl. Nr. 1033: Herr Herbert Pleßmann, Am Hochweg 2, 37083
Göttingen, 13. Februar 2005,
Mitgl. Nr. 1034: Frau Petra Wulf, Brüggemannhof 3, 30167 Hannover,
31. März 2005,
Mitgl. Nr. 1035: Herr Rainer Schleenvoigt, Kreuzberggring 25, 37075
Göttingen, 2. April 2005,
Mitgl. Nr. 1036: Frau Ingrid Preuße, Rudolf-Diesel-Straße 20, 37075
Göttingen, 20. April 2005,
Mitgl. Nr. 1037: Herr Andreas Müller, Mingerode, Stadtweg 15, 37115
Duderstadt, 1. Januar 2006.

Neuzugänge in unserer Bibliothek im Jahre 2005

Im Jahre 2005 konnten 185 Titel (gegenüber 150 Titel im Jahr 2004) für unsere Bibliothek aufgenommen werden. Als Periodika erhalten wir weiterhin Archiv f. Familiengeschichtsforschung, Computer-Genealogie, Familie und Geschichte, Familienkundliche Nachrichten, Genealogie, Der Herold, Hessische Familienkunde, Hessische Ahnenlisten, Niederdeutsche Familienkunde, Oldenburger Familienkunde, Ostdeutsche Familienkunde, Pfälzisch-Rheinische Familienkunde, Ravensberger Blätter, Roland, Mitteilung des Stader Geschichts- u. Heimatvereins, Südniedersachsen, Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft. Neu dazu gekommen ist die Reihe „Familienforschung in Mitteldeutschland“ u. Zeitschrift „Adler“ (2002, 2003, 2004, 2005).

Weiterhin konnten in die Bibliothek aufgenommen werden:
An Familiengeschichten: Bilder unserer Ahnen 4. Teil (A-Z) (1971).
Die Familie in der Bundesrepublik Deutschland, Info. zur pol. Bildung

Vorgesehen sind Führungen zu den Quellen in den wichtigsten Archiven, weiterhin Exkursionen zu den Stiften Melk und Göttweig, sowie Heiligenkreuz und zur Burg Forchtenstein.
Anschließend gibt es von 19. - 22. September 2006 eine Studierwoche in Archiven und Bibliotheken.
Aktuelle Informationen unter:
<http://www.adler-wien.at/wDeutsch/index.shtml>

Veranstaltungen des Geschichtsvereins für Göttingen und Umgebung

Die Jahresversammlung findet am Dienstag, den 24. Januar 2006 um 19.00 Uhr im Alten Rathaus statt.

Herr Prof. ein. Dr. Manfred Siebert hält einen einleitenden Vortrag:
Geschichte der Göttinger Geophysik"

(Dabei kommt auch die Situation der denkmalgeschützten Einrichtungen des Geophysikalischen Instituts an der Herzberger Landstrasse, des Erdmagnetischen Laboratoriums und der Erdbebenwarte zur Sprache).

Vorträge:

Die Vorträge finden jeweils dienstags um 19.45 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude der Universität, Hörsaal 002 statt.

14. Februar 2006: "Moriz Heyne, Gründer des Städtischen Museums", Dr. Waldemar Röhrbein.

28. Februar 2006: "Moriz Heyne zum 100. Todestag. (Der Germanist und Lexikograph, Deutsches Wörterbuch, der Volkskundler)", Dr. Kirstin Casemir / Prof. Dr. Klaus Düwel.

28. März 2006: "Fremde, Feinde - oder Freunde? Studenten und Gelehrte aus dem Russischen Reich in Göttingen vom späten 19. Jahrhundert bis zum Ende des Ersten Weltkriegs", Prof. Dr. Trude Maurer.

Veränderungen in der Mitgliedschaft im Jahr 2005

Bisher hatte ich diese Rubrik noch nicht im Mitglieder-Info. Künftig will ich einmal im Jahr über die Veränderungen berichten.

Eine gedruckte Mitgliederliste können Sie bei mir erhalten.
Bernd Siebert

Im Jahr 2005 verstorben:

Mitgl. Nr. 0858: Bernhard Sträter, am 15.11.2005.

Ausgetreten sind (alle zum 31.12.2005):

Mitgl. Nr. 0935: Friedrich Dornieden, Duderstadt,

Fr. 9.00 - 14.00 Uhr
nur nach Absprache mit Abteilung
B in Koblenz
Anschrift:
Bundesarchiv
Lindenallee 55-57
15366 Dahlewitz-Hoppegarten
Tel.: (0 33 42) 2 36 80
Fax: (0 33 42) 30 06 28
Benutzung:
Mo. - Do. 8.00 - 15.00 Uhr
Fr. 8.00 - 14.00 Uhr
nur nach Absprache mit Abteilung
B in Koblenz bzw. R
oder DDR in Berlin
4.10 Erinnerungsstätte für die
Freiheitsbewegungen in der
deutschen Geschichte
Anschrift:
Bundesarchiv
Postfach 1235
76402 Rastatt Schloß
bzw.
Herrenstr. 18
76437 Rastatt
Tel.: (0 72 22) 77 13 90
Fax: (0 72 22) 77 13 97
Öffnungszeiten:
Di. - So. 9.30 - 17.00 Uhr
Dauerausstellung zur Erinnerung
an die Freiheitsbewegungen in der
deutschen Geschichte von 1789
bis 1871, Wechseiausstellungen
zur Geschichte deutscher Frei-
heitsbewegungen
5. Weitere Adressen
Deutscher Bundestag
Parlamentsarchiv
Bundeshaus
53113 Bonn
Tel.: (02 28) 1 62 23 20 oder 1 62
23 19
Fax: (02 28) 1 62 68 17

Geheimes Staatsarchiv Preußi-
scher Kulturbesitz
Archivstr. 12-14
14195 Berlin
Tel.: (0 30) 8 39 01 00
Fax: (0 30) 83 90 11 80
Politisches Archiv des Auswärtigen
Amts
11013 Berlin
Kurstr. 33
10117 Berlin
Tel.: (01 8 8 8) 17 21 59
(Platzreservierung 17 21 79)
Fax: (0 18 88) 17 39 48
E-mail: 117-r@auswaertiges-amt.
de
Der Bundesbeauftragte für die Sta-
si-Unterlagen
Postfach 218
10106 Berlin
Glinkastr. 35
10117 Berlin
Tel.: (0 18 88) 66 40
Fax: (0 18 88) 6 64 77 62
E-mail: post@bstu.de
Deutsche Dienststelle (WAS =
Wehrmachtsauskunftsstelle) für die
Benachrichtigung der nächsten An-
gehörigen von Gefallenen der ehe-
maligen deutschen Wehrmacht
Eichborndamm 179
13403 Berlin
Tel.: (0 30) 41 90 40
Fax: (0 30) 41 90 41 00
Homepage: <http://dd-wast.de>
E-mail: webmaster@dd-wast.de
Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-
Haus, Rhöndorf,
Konrad-Adenauer-Str. Sc
53604 Bad Honnef
Tel.: (0 22 24) 92 10
Fax: (0 22 24) 92 11 11
Willy-Brandt-Archiv im Archiv der

sozialen Demokratie der Friedrich-
Ebert-Stiftung e.V.
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Tel. (02 28) 88 32 51
Fax: (02 28) 88 34 97
E-mail: archiv.auskunft@fes.de

Suche nach Vorfahren in der ehemaligen Sowjetunion

Für Genealogen ist es oftmals sehr schwierig, ja hoffnungslos, nach Vorfahren aus dem Bereich der ehemaligen Sowjetunion zu forschen. Das scheitert meist schon an der simplen Frage, bei wem man überhaupt anfragen soll und wie der Heimatort des Vorfahren heute heißt. Ein Beispiel: Teile der heutigen Ukraine gehörten in der ersten Hälfte des 20. Jh. zu Polen, Ungarn, Rumänien, der Slowakei oder der Tschechischen Republik. Außerdem existieren viele damaligen Ortschaften nicht mehr in der ursprünglichen Form. Sondern sind mit anderen Orten zusammen gelegt oder von größeren Verwaltungseinheiten eingemeindet worden. Manche kleinen Dörfer wurden während der Sowjetzeit auch als "perspektivlos" eingestuft und aufgelöst - die Bevölkerung siedelte in solchen Fällen in benachbarte, größere Ortschaften um. Wo suchen, wie heißt der Ort heute? Herr Volodymir Oks, Humboldtring 96, 14473 Potsdam, T. 0331/964073, bietet hier seine

Hilfe für den gesamten Bereich der ehemaligen Sowjetunion an. Er ist Historiker und ab 1995 in Potsdam ansässig. Davor war er zwei Jahre u.a. damit beschäftigt, jüdische Siedlungsorte und Friedhöfe zu dokumentieren. Das Ergebnis dieser Arbeit ist unter www.jewishgen.org/cemetery/e-europe im Internet nachzulesen.

Einfache Anfragen und wissenschaftlicher Austausch sind kostenlos, Recherchen sind nach Zeitaufwand zu vergüten (vorher abklären)

Es werden folgende Angaben benötigt: Personennamen, Namen der Orte, in denen die Vorfahren seinerzeit gelebt haben in der ursprünglichen Regionalsprache, damalige religiöse Zugehörigkeit, Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe, wenn möglich Zugehörigkeit zum damaligen Verwaltungsgebiet.

Otto Schumann
(aus: *Hess. Familiengesch. Vereinigung e.V. Nr. 71*)

Soldatenfriedhöfe in Rußland und der Ukraine

Fast 60 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges sind noch viele Kriegsschicksale nicht geklärt. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der Suchdienst des deutschen Roten Kreuzes und die Deutsche Dienststelle (WASt) be-

mühen sich darum, diese Schicksale zu klären. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat in den Jahren 1992-2003 in den Ländern des ehemaligen Ostblocks ca. 416.000 Gefallene umgebettet.

Zentralgräberkartei
Im elektronischen Gräbernachweis - Informationsdienst GRIS - sind mehr als 3 Millionen Datensätze zu Kriegstoten und Vermissten sowie 199.931 Datensätze zu Angehörigen gespeichert. Die Deutsche Dienststelle (WASt) in Berlin besitzt mehr als 1,8 Millionen Grab- und Todesmeldungen für das Gebiet der ehemaligen Sowjetunion.

Feldpostbriefe aus Stalingrad Herr Harmen Kölln, Mitglied des Volksbundes, hat in Wolgograd das Museum "Stalingrader Schlacht" besucht und dort rund 250 Briefdokumente einsehen können. Wenn der Name Ihres Angehörigen in der Liste steht und Sie seinen Feldpostbrief als Kopie haben möchten, wenden Sie sich daher an: Harmen Kölln, Karstenstraße 62, 22587 Hamburg, Tel.

040/864980
Weitere Informationen dazu: Feldpost-Archiv Berlin, Postfach 4104 68,12114 Berlin

www.feld12ost-archiv.de/
Anschriften:
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Bundesgeschäftsstelle, Pressereferat, Werner-Hilpert-Straße 2, 34112 Kassel, Tel. 0561/70 09 - 0,
E-Mail: presse@volksbund.de
Internationaler Suchdienst, Große Allee 5, 34444 Bad Arolsen, Tel. 056 91 / 62 90,
E-Mail: itstrace@ist-arolsen.org
Deutsche Dienststelle (WASt), siehe Artikel über das Bundesarchiv!
Deutsches Rotes Kreuz, Suchdienst München, Chiemgaustraße 109, 81459 München, Tel. 089/680773-0, E-Mail: Info@drk-suchdienst.org
Quelle: Edgar Schwer: Soldatenfriedhöfe und Gedenkstätten in Rußland und der Ukraine, in *Unser Heimat, Mitteilungsblatt des Landkreises Saarlouis für Kultur und Landschaft*, Jg. 20. H. 3/2004, S. 126
(aus: *MWGF 42,3,2005*)

Genealogentag 2006

Der 58. Deutsche Genealogentag wird von 15. - 18. September 2006 in Wien stattfinden.

Veranstalter ist die Heraldisch-Genealogische Gesellschaft ADLER, A-1096 Wien, Universitätsstraße 6.

<http://www.adler-wien.at/wDeutsch/index.shtml>

Veranstaltungsort ist das Kardinal König Haus in der Lainzerstraße 138, A-1136 Wien www.kardinal-koenig-haus.at

Das Leitthema lautet:

Völkerbewegungen - Wanderungen,
alle Wege führen nach Wien.

Die alte Residenz- und Hauptstadt, als Drehscheibe zwischen Ost und West, Nord und Süd, ist mit ihren Archiven für jeden genealogischen Forscher eine Reise wert.